

Informationen zur Datenverarbeitung nach Art. 13 und 14 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Hiermit informieren wir Dich über die Verarbeitung personenbezogener Daten und die Dir damit zustehenden rechtlichen Ansprüchen und Rechten. Der Inhalt und der Umfang der Datenverarbeitung richtet sich maßgeblich nach der Art und Umfang der zugrundeliegenden Geschäftsbeziehung.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kannst Du dich wenden:

Verantwortlicher:

Verband öffentlich Bediensteter (VÖB)
1020 Wien, Große Pfarrgasse 28-30/2/14
Verbandssitz: Wien
Vereinsregister: ZVR-Zahl: 981286642
Zuständigkeit: Bundespolizeidirektion Wien
E-Mail: obmann@voeb-tt.at

Datenschutzbeauftragter des VÖB:

Ist lt. den Bestimmungen der DSGVO für den VÖB nicht erforderlich.

Welche Daten werden verarbeitet und woher kommen sie:

Der VÖB verarbeitet die personenbezogenen Daten, die wir im Rahmen der Geschäftsbeziehung von Dir erhalten. Zudem verarbeiten wir Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Vereinsregister, Medien) zulässigerweise erhalten haben. Zu den personenbezogenen Daten zählen die Personalien (Name, Adresse, Kontaktdaten, etc.). Darüber hinaus können darunter auch Daten zur Erfüllung gesetzlicher und regulatorischer Anforderungen fallen.

Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verarbeitet:

- Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art 6 Abs. 1b DSGVO)
Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Erbringung der vertraglich geregelten Leistungen (z.B. Abwicklung der Meisterschaft, Cup, Turniere) sowie aller damit verbundenen Verwaltungstätigkeiten
- Zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 c DSGVO)
Eine Verarbeitung personenbezogener Daten kann zum Zweck der Erfüllung unterschiedlicher gesetzlicher Verpflichtungen (z.B. Steuergesetze, ABGB) gegeben sein.
- Im Rahmen Deiner Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a DSGVO)
Wenn Du uns eine Einwilligung zur Verarbeitung Deiner personenbezogenen Daten erteilt hast, erfolgt eine Verarbeitung nur gemäß den in der Zustimmungserklärung festgelegten Zwecken und den im vereinbarten Umfang. Eine erteilte Zustimmungserklärung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden, wenn Du mit der Verarbeitung künftig nicht mehr einverstanden bist.

Wer erhält Deine Daten:

Innerhalb des VÖB erhalten diejenigen Stellen bzw. Mitarbeiter Deine Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen, gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Pflichten sowie berechtigten Interessen benötigen. Darüber hinaus erhalten von uns beauftragte Auftragsverarbeiter Ihre/Deine Daten sofern diese Deine Daten zur Erfüllung ihrer jeweiligen Leistungen benötigen. Sämtliche Auftragsverarbeiter sind vertraglich entsprechend dazu verpflichtet, Deine Daten vertraulich zu behandeln und ausschließlich nur im Rahmen der Leistungserbringung zu verarbeiten.

Bei Vorliegen einer gesetzlichen Verpflichtung können öffentliche Stellen und Institutionen Empfänger Deiner personenbezogenen Daten sein.

Wie lange werden Deine Daten gespeichert:

Wir verarbeiten Deine personenbezogenen Daten, soweit erforderlich, für die Dauer der gesamten Mitgliedschaft (von Anmeldung, laufenden Geschäftsbetrieb, bis zur Beendigung der Mitgliedschaft), sowie darüber hinaus gemäß den gesetzlichen Aufbewahrung- und Dokumentationspflichten, die sich aus den relevanten Gesetzen ergeben (z.B. Bundesabgabenordnung, Unternehmensgesetzbuch)

Zudem sind bei Speicherdauer die gesetzlichen Verjährungsfristen, die z.B. nach dem Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch (ABGB) die in bestimmten Fällen bis zu 30 Jahre (die allgemeine Verjährungsfrist beträgt 3 Jahre) betragen können, zu berücksichtigen.

Welche Datenschutzrechte stehen Dir zu:

Du hast jederzeit ein Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Deiner gespeicherten Daten, ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung sowie ein Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß den Voraussetzungen des Datenschutzrechts. Beschwerden kannst Du an die österreichische Datenschutzbehörde richten. (www.dsb.gv.at)

Bist Du zur Bereitstellung von Daten verpflichtet:

Im Rahmen der Geschäftsbeziehung musst Du diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme, Durchführung der Geschäftsbeziehung erforderlich sind und zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Wenn Du diese Daten nicht zur Verfügung stellst, werden wir den Abschluss des Vertrages oder die Ausführung des Auftrages in der Regel ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und folglich beenden müssen. Du bist jedoch nicht verpflichtet, hinsichtlich jener Daten, die für die Vertragserfüllung weder relevant bzw. gesetzlich und/oder regulatorisch nicht erforderlich sind, eine Einwilligung zur Datenverarbeitung zu geben.

Gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling?

Wir nutzen keine automatisierte Entscheidungsfindung nach Art. 22 DSGVO zur Herbeiführung einer Entscheidung über die Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung.